

# Landesbibliothek Oldenburg

## Digitalisierung von Drucken

### **Allgemeine Historie der Reisen zu Wasser und Lande; oder Sammlung aller Reisebeschreibungen, welche bis itzo in verschiedenen Sprachen von allen Völkern herausgegeben worden, und einen vollständigen ...**

Worinnen der wirkliche Zustand aller Nationen vorgestellt, und das Merkwürdigste, Nützlichste und Wahrhaftigste in Europa, Asia, Africa und America ... enthalten ist : Mit nöthigen Landkarten ... und mancherley Abbildungen der Städte, Küsten, Aussichten, Thiere, Gewächse, Kleidungen ... versehen / ...

welcher des Don Georg Juan und des Don Antonio de Ulloa Reis nach Süd-America, aus dem Spanischen übersetzt, in sich fasset

**Ulloa, Antonio de**

**Leipzig, 1751**

Illustration: Scenographischer Abriss von der Stadt de los Reyes (Koenigsstadt) oder Lima, Hauptstadt in dem Koenigreiche Peru.

**urn:nbn:de:gbv:45:1-14326**

Palast des Inter-Koeniges  
 2. Domkirche  
 3. Rath und Verfamlungs haeyser  
 4. Die Verfamlungs und beyfiedhaus  
 5. St. Dominicus  
 6. San Xofe Casa  
 7. San Xofe Casa  
 8. St. Xofe hospital  
 9. St. Xofe Casa  
 10. St. Xofe Casa  
 11. St. Xofe Casa  
 12. St. Xofe Casa  
 13. St. Xofe Casa  
 14. St. Xofe Casa  
 15. St. Xofe Casa  
 16. St. Xofe Casa  
 17. St. Xofe Casa  
 18. St. Xofe Casa  
 19. St. Xofe Casa  
 20. St. Xofe Casa  
 21. St. Xofe Casa  
 22. St. Xofe Casa  
 23. St. Xofe Casa  
 24. St. Xofe Casa  
 25. St. Xofe Casa  
 26. St. Xofe Casa  
 27. St. Xofe Casa  
 28. St. Xofe Casa  
 29. St. Xofe Casa  
 30. St. Xofe Casa  
 31. St. Xofe Casa  
 32. St. Xofe Casa  
 33. St. Xofe Casa  
 34. St. Xofe Casa  
 35. St. Xofe Casa  
 36. St. Xofe Casa  
 37. St. Xofe Casa  
 38. St. Xofe Casa  
 39. St. Xofe Casa  
 40. St. Xofe Casa  
 41. St. Xofe Casa  
 42. St. Xofe Casa  
 43. St. Xofe Casa  
 44. St. Xofe Casa  
 45. St. Xofe Casa  
 46. St. Xofe Casa  
 47. St. Xofe Casa  
 48. St. Xofe Casa  
 49. St. Xofe Casa  
 50. St. Xofe Casa  
 51. St. Xofe Casa  
 52. St. Xofe Casa  
 53. St. Xofe Casa  
 54. St. Xofe Casa  
 55. St. Xofe Casa  
 56. St. Xofe Casa  
 57. St. Xofe Casa  
 58. St. Xofe Casa  
 59. St. Xofe Casa  
 60. St. Xofe Casa  
 61. St. Xofe Casa  
 62. St. Xofe Casa  
 63. St. Xofe Casa  
 64. St. Xofe Casa  
 65. St. Xofe Casa  
 66. St. Xofe Casa  
 67. St. Xofe Casa  
 68. St. Xofe Casa  
 69. St. Xofe Casa  
 70. St. Xofe Casa  
 71. St. Xofe Casa  
 72. St. Xofe Casa  
 73. St. Xofe Casa  
 74. St. Xofe Casa  
 75. St. Xofe Casa  
 76. St. Xofe Casa  
 77. St. Xofe Casa  
 78. St. Xofe Casa  
 79. St. Xofe Casa  
 80. St. Xofe Casa  
 81. St. Xofe Casa  
 82. St. Xofe Casa  
 83. St. Xofe Casa  
 84. St. Xofe Casa  
 85. St. Xofe Casa  
 86. St. Xofe Casa  
 87. St. Xofe Casa  
 88. St. Xofe Casa  
 89. St. Xofe Casa  
 90. St. Xofe Casa  
 91. St. Xofe Casa  
 92. St. Xofe Casa  
 93. St. Xofe Casa  
 94. St. Xofe Casa  
 95. St. Xofe Casa  
 96. St. Xofe Casa  
 97. St. Xofe Casa  
 98. St. Xofe Casa  
 99. St. Xofe Casa  
 100. St. Xofe Casa

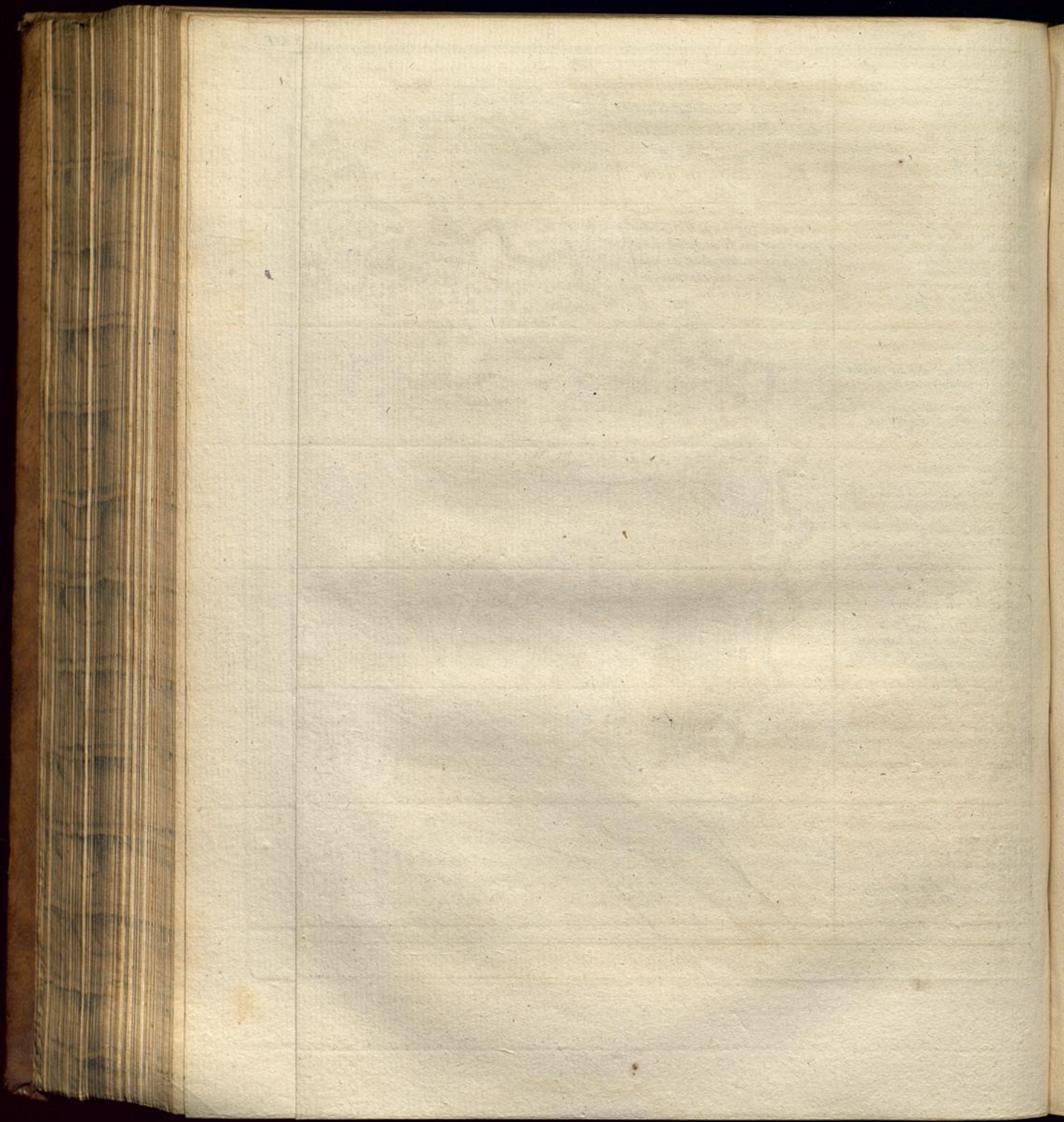
**SCENOGRAPHISCHER  
 ABRISS VON DER STADT  
 de los REYES KOENIGSSTADT  
 oder LIMA,  
 Hauptstadt in dem  
 Koenigreiche PERU,**  
 in dem 12 Gr. 2. N. 21 S. Stadtbreite  
 und in dem 209 Gr. 27. M. 7 3/4 S. der  
 Länge gegen Abend von dem  
 Tenevrischen Meridian so wie  
 sie vor dem letzten Erdbeben  
 ausgesehen hat.

Coëlle de 500 Varas ou Aunes  
 200 300 400 500  
 Maßstab von 500 Varas od. Ellen  
 Coëlle de 200 Toises  
 50 100 150 200  
 Maßstab von 200 Toisen

**PLAN SENOGRAPHIQUE  
 DE LA CITE  
 DES ROIS ou LIMA,  
 Capitale du Royaume  
 DE PEROU.**

1. Palais du Vice-roi.  
 2. Cathedrale.  
 3. Mayor de la Ayuntamiento.  
 4. St. Domingos.  
 5. St. Domingos et de S. Xofe.  
 6. St. Xofe.  
 7. St. Xofe.  
 8. St. Xofe.  
 9. St. Xofe.  
 10. St. Xofe.  
 11. St. Xofe.  
 12. St. Xofe.  
 13. St. Xofe.  
 14. St. Xofe.  
 15. St. Xofe.  
 16. St. Xofe.  
 17. St. Xofe.  
 18. St. Xofe.  
 19. St. Xofe.  
 20. St. Xofe.  
 21. St. Xofe.  
 22. St. Xofe.  
 23. St. Xofe.  
 24. St. Xofe.  
 25. St. Xofe.  
 26. St. Xofe.  
 27. St. Xofe.  
 28. St. Xofe.  
 29. St. Xofe.  
 30. St. Xofe.  
 31. St. Xofe.  
 32. St. Xofe.  
 33. St. Xofe.  
 34. St. Xofe.  
 35. St. Xofe.  
 36. St. Xofe.  
 37. St. Xofe.  
 38. St. Xofe.  
 39. St. Xofe.  
 40. St. Xofe.  
 41. St. Xofe.  
 42. St. Xofe.  
 43. St. Xofe.  
 44. St. Xofe.  
 45. St. Xofe.  
 46. St. Xofe.  
 47. St. Xofe.  
 48. St. Xofe.  
 49. St. Xofe.  
 50. St. Xofe.  
 51. St. Xofe.  
 52. St. Xofe.  
 53. St. Xofe.  
 54. St. Xofe.  
 55. St. Xofe.  
 56. St. Xofe.  
 57. St. Xofe.  
 58. St. Xofe.  
 59. St. Xofe.  
 60. St. Xofe.  
 61. St. Xofe.  
 62. St. Xofe.  
 63. St. Xofe.  
 64. St. Xofe.  
 65. St. Xofe.  
 66. St. Xofe.  
 67. St. Xofe.  
 68. St. Xofe.  
 69. St. Xofe.  
 70. St. Xofe.  
 71. St. Xofe.  
 72. St. Xofe.  
 73. St. Xofe.  
 74. St. Xofe.  
 75. St. Xofe.  
 76. St. Xofe.  
 77. St. Xofe.  
 78. St. Xofe.  
 79. St. Xofe.  
 80. St. Xofe.  
 81. St. Xofe.  
 82. St. Xofe.  
 83. St. Xofe.  
 84. St. Xofe.  
 85. St. Xofe.  
 86. St. Xofe.  
 87. St. Xofe.  
 88. St. Xofe.  
 89. St. Xofe.  
 90. St. Xofe.  
 91. St. Xofe.  
 92. St. Xofe.  
 93. St. Xofe.  
 94. St. Xofe.  
 95. St. Xofe.  
 96. St. Xofe.  
 97. St. Xofe.  
 98. St. Xofe.  
 99. St. Xofe.  
 100. St. Xofe.





nen. Die nordliche Seite des Marktes begreift den Pallast des Unterköniges, in welchem sich alle bürgerliche, Criminal- und oeconomische Gerichte, die königliche Steuereinnahme, und das Hofgefängniß befinden. In den alten Zeiten war dieses ein sehr prächtiges Gebäude, wegen seiner schönen Einrichtung, und wegen der daran bewiesenen Baukunst. Allein im Jahre 1687, den 20sten des Weinmonats, stürzte der größte Theil durch das fürchterliche Erdbeben ein, welches fast die ganze Stadt verwüstete; und hernach bestund es bloß aus einigen Wohnungen, die einen Stock hoch waren, und auf einem erhöhten Erdplaz gebaut wurden. Dieses sind eben diejenigen, welche man noch 180 findet, und welche den Unterkönigen, und seiner Familie zur Wohnung dienen.

Auf der westlichen Seite, gegen der Hauptkirche über, stehen das Rathhaus, und das Stadtgefängniß. Auf der südlichen Seite befinden sich verschiedene Privathäuser. Alle diese Gebäude sind zwey Stockwerke hoch, und auf beyden Seiten mit steinernen Portalen gezieret, wobey ihre Gleichförmigkeit, die gewölbten Bogen, und die geraume Weite, die angenehme Uebereinstimmung noch vergrößern, welche man an den Gebäuden, und in der Schönheit des Plazes, findet. Dieser Markt ist auf jeglicher Seite achtzig Toisen, oder  $186\frac{1}{2}$  castilianische Varas lang.

Die Stadt hat eine dreyeckichte Gestalt. Die untere, oder größte Seite geht an dem Ufer des Flusses hin, und 1920 Toisen, oder  $447\frac{1}{2}$  castilianische Varas lang, welches gerade zwey drittel von einer spanischen Meile, oder 300 Seemeilen, ausmachet. Die größte Breite von Norden gegen Süden, nämlich von der Brücke bis an den gegen über stehenden Winkel, beträgt 1080 Toisen, welche 2515 Varas, oder  $\frac{2}{3}$  Meile ausmachen. Sie ist um und um mit einer Mauer von gebacknen Steinen umgeben. Diese ist, zu der Absicht, weswegen sie gebauet wurde, groß genug: aber in ihren Verhältnissen gar nicht regelmäzig. Der Herzog de la Palata hat dieses Werk im Jahre 1685 angefangen und vollendet. Sie hat vier und dreyzig Basteyen: aber keinen Wall, und auch kein grobes Geschüß. Denn die Stadt sollte dadurch nur eingeschlossen, und wider irgend einen plötzlichen Einfall der Indianer gesichert werden. So weit sie sich erstrecket, hat sie sieben Thore, und drey Pfortchen, die auf das Feld hinaus gehen.

Auf der andern Seite des Flusses, der Stadt gegen über, findet man eine Vorstadt, mit Namen San Lazaro, die ebenfalls sehr geraum ist, und in wenig Jahren an Größe zugenommen hat. Alle Straßen so wohl hier, als auch in der Stadt, sind ziemlich breit, nach der Länge schnurgerade, und einander gleich laufend; so, daß einige von Norden gegen Süden, andere aber von Osten gegen Westen, gehen. Solchergestalt bilden die Häuser zusammen ordentliche Vierecke, wovon jegliches hundert und funfzig Varas enthält. Dadurch muß man aber nur die Vierecke in diesem ganzen Bezirke verstehen; denn zu Quito halten sie nur hundert Varas. Die Gassen sind gepflastert; und es gehen Wasserleitungen hindurch, die etwas weiter oben, über der Stadt, aus dem Flusse herein geleitet werden. Das meiste Wasser läuft unter gewölbten Schleusen hin, und kann, weil es rein bleibt, von den Einwohnern genuset werden: es verursachet aber weder Verhinderung im Gehen, noch sonst einige Unvollkommenheiten.

Die Häuser sind zwar größtentheils nur ein Stockwerk hoch: sie haben aber doch von außen ein gutes Ansehen, und dabey sehr bequeme Zimmer. Sie sind alle von Bayarequen und Quincha gebauet: dem äußerlichen Ansehen nach aber sollte man urtheilen, daß sie von einem andern und festern Stoffe aufgeführt wären, weil so wohl die Hauptwände merklich dicke sind, als auch wegen der zierlich angebrachten Karniese. Damit

B h b

Beschreibung von Lima.

Pallast des Unterköniges.

Gestalt der Stadt.

Vorstadt St. Lazaro.

Häuser.

die